

<b>Antrag</b>	Vorlagen-Nr.:	<b>VO/0463/2021</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	14.12.2021
<b>Antragsteller*in:</b>	CDU/FDP	

<b>Beratungsfolge</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

### **Antrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Zeichen setzen als fahrradfreundlicher Arbeitgeber**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Magistrat wird beauftragt, alle nötigen Maßnahmen zur Zertifizierung der Stadtverwaltung als „fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ zu initiieren. Nach der im Zertifizierungsprozedere vorgesehenen Selbstevaluierung soll als Zwischenschritt dem Ausschuss für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation ein Konzept mit Handlungs- und Budgetempfehlungen vorgelegt werden. Mindestzielsetzung soll hierbei der Zertifizierungsstatus „Bronze“ sein. Das Konzept soll die Basis für die finale Entscheidung zur Beauftragung der Auditierung bilden.

#### **Begründung**

Bundesweit wurden bisher zehn Stadtverwaltungen (Stand 10.12.2021) erfolgreich zertifiziert. Die Stadtverwaltung Marburg hätte nach Beschluss und zeitnaher Umsetzung die Chance als erste hessische Stadtverwaltung das begehrte Siegel zu erhalten.

bike+business ist eine Initiative des Landes Hessen zur betrieblichen Radverkehrsförderung und ermöglicht mit der entsprechenden Förderung ein kostenfreies Audit sowie eine kostenlose Pedelec-Testflotte. Besonders hervorzuheben ist, dass im Zertifizierungsprozedere sowie in der praktischen Umsetzung Radfahren nicht in Konkurrenz zu anderen Verkehrsarten gebracht wird. Angenehme Rahmenbedingungen animieren zum Radeln ohne andere Fortbewegungsoptionen zu

stigmatisieren.

Mit entsprechend werblicher Umsetzung könnte die Stadtverwaltung als Vorbild fungieren und die zahlreichen kleinen- und mittleren Unternehmen der Stadt Marburg zur Nachahmung animieren. Zahlreiche weitere Vorteile wie die nachhaltige Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden, Umwelt- und Klimaschutz, employer branding u.v.m. liegen auf der Hand.

Seit 2017 vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC e.V.) eine neue EU-weite Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Die Kriterien für die Zertifizierung durch den ADFC sind beispielsweise die Teilnahme an der Kampagne „Stadtradeln“ und „Mit dem Rad zur Arbeit“. Im Bereich Infrastruktur liegen Arbeitgeber richtig, wenn sie die ausreichend vorhandenen Fahrradparkplätze überdachen, beleuchten, barrierefrei gestalten und nah am Eingang anlegen. Umkleidemöglichkeiten und Duschen werden ebenfalls positiv bewertet. Im Bereich Service zählen Angebote für die Fahrradreparatur, saisonale Fahrradchecks oder die Anschaffung von Diensträdern. Im Bereich Koordination können Arbeitgeber mit dem Einsatz von Rädern, Lastenrädern oder Fahrradanhängern in der eigenen Logistik punkten.

Weiterführende Informationen siehe:

[www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de](http://www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de) + [www.bikeandbusiness.de](http://www.bikeandbusiness.de)

**Heiko Schäfer**

**Karin Schaffner**

**Anlage/n**

Keine